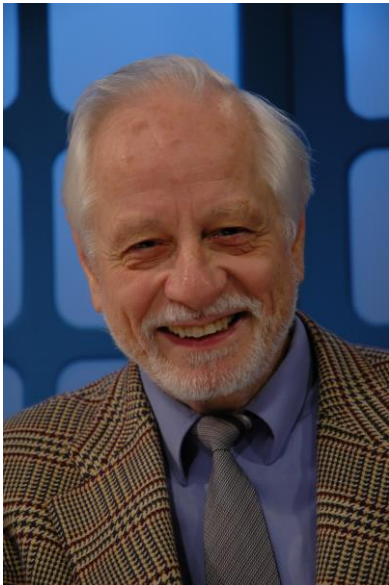


## Drei Fragen an Ortwin Schweitzer



### Was fördert Einheit?

1. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer einer Konferenz tragen Sie zur Einheit bei, indem Sie
  - im Geist innerlich den Leib Jesu sehen, grüßen, sich freuen und im Gebet segnen;
  - in der Situation selbst proaktiv auf Menschen zugehen;
  - interessiert zuhören und sich nicht selber produzieren;
  - staunen über Gottes Werk in den anderen und durch sie.
2. Als Leiter/in einer Gemeinde bzw. Gruppe tragen Sie zur Einheit bei, indem Sie
  - die Einheit im Glauben für die Gruppe fassen;
  - diese Schau – wie einen Schatz – die Gruppe sehen lassen, aber nie – wie ein Schwert – über der Gruppe schwingen (Druck);
  - den Dissens ansprechen, aber zuerst zuhören: „Sag mir, wo ich dir schwerfalle“, öffnet Türen!

### Was hindert Einheit?

1. Das Ego starker Persönlichkeiten
2. (Vorgeschobene) theologische Differenzen
3. Wenn Männer um die 40 ein eigenes Revier brauchen, um „etwas aufbauen zu können“
4. Prophetische Worte, deren Träger sich der Leitung nicht unterordnen
5. Klatsch über andere Gruppenmitglieder oder über den Pastor bzw. die Pastorin
6. „Absolutheitspostulate“ zur Homosexualität, zur Frage EU/Nationalstaaten, zum Brexit, zur Allversöhnung, zur Taufe, zum Wirken des Heiligen Geistes etc.
7. Wenn alte Leiter nicht abgeben wollen – aus Angst vor der Leere danach

## **Wie kann zerbrochene Einheit wieder hergestellt werden**

1. Vergib zuerst dem, der dich verletzt hat, von ganzem Herzen im Licht des Kreuzes, erst dann suche das Gespräch, nie vorher.
2. Trenne (a) Sachdifferenzen, (b) menschliche Faktoren, (c) geistliche Angriffe von einander. Jede Ebene bedarf nämlich einer eigenen Bearbeitung: (a) Analyse und abwägender Diskurs; (b) seelsorgerliches Hören und Begleiten und manchmal auch Konfrontation; (c) Autorität nehmen. Gebet mit Gleichgesinnten.
3. Werden im Klärungsgespräch neue Berufungen erkannt und bestätigt, dann nach Apg. 13 und 15 beten, segnen und senden.
4. In politischen Fragen: „we agree to disagree“, aber als Geschwister die Einheit in Jesus statuieren.
5. Alte Leiter durch Gleichaltrige ermutigen loszulassen.

Zum Autor:

**Ortwin Schweitzer** gründete 1990 die Adoramus-Gemeinschaft und 1994 den Verein „Kirche im Aufbruch“, deren Anliegen es ist, geistliche Erneuerung in die Ev. Kirche und darüber hinaus in den ganzen Leib Christi zu tragen. Von 2000 bis 2015 leitete er das Gebetsnetzwerk „Wächterruf“. Seit 2006 sammelt er Gebetsleiter mit nationaler Berufung für ihr Land auf europäischer Ebene.